



# Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung, Halle (Saale), Postfach 10. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal. Preis: monatlich 2,00 RM. Einzelhefte 20 Pf. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 223

Verlag: Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung, Halle (Saale), Postfach 10. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal. Preis: monatlich 2,00 RM. Einzelhefte 20 Pf. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 223

Sonnabend, den 16. August 1941

# Siegesausfichten der Sowjets abgeschrieben

## Harte Verfolgung in der Ukraine - 245 Lastwagen und 33 Flugzeuge vernichtet

### Roosevelt-Churchill-Plan begelstert selbst im eigenen Lager nicht

## Entsetzen im sowjetischen Hauptquartier

### Zerpflickeung um Dnepr gefährlich - Hündenböcke gesucht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Osch, 15. Aug. Die großen deutschen Erfolge im Osten haben die sowjetischen Hauptquartiere und bei den Briten ein neues, erschütterndes Gesichtsausdruck gelassen. Über das man mit allen Mitteln hinwegzukommen versucht. So verbreitet die britische Erziehungsliteratur aus dem sowjetischen Hauptquartier folgende gemünderte Erklärung: Im Sowjethauptquartier weiß man davon, daß nicht die angeblichen großen Erfolge des deutschen Heeres entgegen der, sondern die Höhe der Verluste. Man gibt damit in Moskau die gewaltigen deutschen Erfolge an.

Seit Freitagabend habe an allen Fronten, so berichtet die Erziehungsliteratur aus Moskau weiter, ein beständiger neuer Angriff stattgefunden, dem man im sowjetischen Hauptquartier, wie die Agenten durchblicken läßt, mit Unruhe und Unsicherheit entgegensteht.

Die fortgeschrittenen Niederlagen der bolschewistischen Armeen und ihre unzureichenden Menschen- und Materialverluste zwingen die verantwortlichen Diktatoren und Kommandeure, die Hundenböcke für die letzten Widerstände zu suchen. Der bolschewistische Hauptstab entspricht werden die verantwortlichen Truppenführer vor Kriegsverbrechen gestellt. Es wird sich zeigen, inwiefern die bolschewistische Methode der Sowjets sie vor ihrer völligen Niederlage bewahrt.

Am 13. August vernichtete die deutschen Truppen elf sowjetische Geschütze außer Betrieb.

### 43 Sowjetpanzer vernichtet

Im nördlichen Frontabschnitt vernichteten am 13. August deutsche Verbände bei verschiedenen Angriffen vierundzwanzig Panzer. Am 14. August wurden 17 sowjetische Panzer zerstört. Bei erfolglosem Gegenstoß setzten die deutschen Truppen elf sowjetische Geschütze außer Betrieb.

### 26 Geschütze und 185 Fahrzeuge zerstört

Deutsche Kampftruppen operierten am Donnerstag, 14. August, mit beständigem Erfolg auch am Nordabschnitt der Front. Neben wirkungsvollen Angriffen auf Truppenansammlungen, Feldbefestigungen und Verkehrslinien der Sowjets wurde ein großes Munitionslager in die Luft gesprengt. Im gleichen Raum wurden vier Batterien und 26 Geschütze außer Betrieb gesetzt und 185 Fahrzeuge zerstört. Außerdem wurden bei Luftkämpfen neun bolschewistische Flugzeuge abgeschossen. An einem anderen Frontabschnitt wurden Artillerie- und Panzerstellungen der Sowjets ebenfalls mit Bomben belegt und zum Schmelzen gebracht. Auf einem Flugplatz der Sowjets wurden in kürzester Zeit sieben Flugzeuge am Boden zerstört und Unterzinken und Baracken in Brand gesetzt.

### Sowjetnachschub schwer gestört

Am Donnerstag, dem 14. August, begannen Verbände der deutschen Luftwaffe Eisenbahnlinien und Verkehrswege der Sowjets hinter der Front erfolgreich mit Bomben. Die Strecken Lugansk-Leningrad-Dniprogorod erhielten an zahlreichen Stellen Luftschiffe, die die Eisenbahn- und Bahnstationen anstellten. Mit diesen erfolgreichen Bombenangriffen wurden die Unterbrechungen sowjetischer Eisenbahnlinien fortgesetzt. Durch Bombentreffer wurden sieben Lokomotiven und

zwei Eisenbahnzüge vernichtet.

Deutsche Kampf- und Sturmkommandos unterstützten am Donnerstag, dem 14. August, an der mittleren Front nördlich von Smolensk Operationen des Heeres. Besonders wirksame Angriffe richteten sich auf besetzte Stellungen der Sowjets. Im Sturmangriff wurden Artilleriestellungen der Sowjets mit Bomben belegt und acht Geschütze außer Betrieb gesetzt. Ansammlungen von motorisierten Kolonnen wurden überaus erfolgreich angegriffen und weitgehend zerstört. Bei einem Angriff auf sowjetische Panzerkolonnen wurden 60 Panzerwagen in Brand geworfen und vernichtet. In diesem Raum wurden vier sowjetische Flugzeuge in Luftkämpfen abgeschossen.

### Kaffee Verfolgung in der Ukraine

Deutsche Truppen setzten in den letzten Tagen in der Ukraine die zähe Verfolgung der geflohenen sowjetischen Truppen fort. Verfolgt wurden die Bolschewiken zum Kampf gezwungen. Die Sowjets haben in aller Eile Ertragsgruppen aus den nächsten Garnisonen herausgeholt und mit zusammengewürfelten Verbänden der auf dem Rückzug befindlichen verbliebenen sowjetischen Divisionen in den Kampf geworfen. Deutsche Truppen brachen überall den sowjetischen Widerstand und setzten ihren Vormarsch fort. In diesen Kämpfen erlitten die Bolschewiken schwere Verluste.

Die reiche Materialverluste der Sowjets betragen also an einem Tage 43 Panzer, 45 Geschütze, 245 Kraftfahrzeuge, 33 Flugzeuge, 7 Eisenbahnzüge und einen Panzerzug.

## Konferenzen entscheiden keinen Krieg

### Entlassung in London und USA gegenüber der Erklärung Churchill-Roosevelt

Berlin, 15. Aug. Wie groß das Fiasko des Agitationsbundes ihrer sogenannten Kriegsziele ist, mit dem Churchill und Roosevelt sich aus der Schlinge zu ziehen versuchen, läßt man am deutlichsten aus dem Echo der Weltpresse. Nicht zuletzt zeigt sich die Unzulänglichkeit in England und USA mit dem Ergebnis dieses Zusammenstreffens nach der einen oder anderen Seite sehr unzufrieden.

„Daily Mail“ schreibt: „Wir sind im Krieg mit Deutschland und nicht nur mit dem Nationalsozialismus. Der Krieg mit dem deutschen Volk wird fortgesetzt ohne Rücksicht auf seine Führung. Deutschlands militärische Stärke muß geschwächt werden, als Deutschland nationalsozialistisch, totalitär, demokratisch oder sozialistisch ist, sonst kann wir vergebens. Deutschland muß unterworfen werden, je niedriger die militärische Führung ist, desto besser.“

Daneben finden sich aber auch einigwenige Stimmen, die hinter dem eingebundenen Erklärungen Churchills und Roosevelts das „härtere Verhalten“ hören und im bittern Nachgeschmack dieses Demoralisierens, dessen Folgen nicht allein Deutschland, sondern mit allen anderen Nationen auch England zu fühlen haben, hausen. So berichtet die französische Zeitung „L'Œuvre“ aus London, das gewisse Kreise sich entschieden gegen die Abrüstungsforderung auflehnen, weil sie die Gefahr in sich sehe, durch die „einzigartigen“ Pläne von Churchill und Roosevelt aufzufahren, der aber in eine neue Welt nicht weiter filtriert werden dürfe.“

Was diese Kreise anfangen ist ein



Der Oberbefehlshaber der 6. sowjetischen Armee in Gefangenschaft. Unser Bild zeigt den Oberbefehlshaber der 6. Armee nach seiner Gefangennahme.

## Rabbi sprach auf den Wassern

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Mit allen Mitteln kühler Regierungskraft hat das Zusammentreffen Roosevelts und Churchills arrangiert worden. Die Welt sollte in eine Spannung verlegt werden, welche nicht der vor einem schweren Gewitter, da

mit dem das Ergebnis dieser geheimnisvollen Beratungen die höchsten Stufen von der Menschheit bekräftigt würde. Wenn sich heute selbst englische und nordamerikanische Mächte fragen, warum sich Churchill der Waise unterzog, eine so weite Reise zu unternehmen, um dieses Programm mit Roosevelt zurückzubringen, dann ist der ganze Wert dieser Zusammenkunft selbst für das weltliche Auge gerühmend erkennbar. Als eine neue große Bergpredigt wurde das Friedensprogramm angeündigt, als seine religiöse Bedeutung wird es enden. Aber während von europäischen Schriftleitern haben sich seit Veröffentlichung dieser Waise nicht die Köpfe gebrochen, um eine Welterklärung für diese große Mission zu finden. In dem Programm ist ja nichts, aber auch schon gar nichts enthalten, was irgendeine Anpreisung auf Reue hätte. Wie konnten die Verfasser nur einen Augenblick daran glauben, daß es noch ein europäisches Volk gäbe, das ihren Verprechungen Glauben schenken könnte. Das Programm hätte ja nur dann einen Sinn, wenn es die europäischen Völker von dem guten Willen der Führer hätte überzeugen können. Aber gerade hier ist die Wirkung durch die Tatsache ins Gegenteil verkehrt, daß Roosevelt und Churchill die Aufforderung einer internationalen Polizei für die europäischen Staaten und insbesondere für die Völker der Asie verlangen. War allem sollen die Bolschewiken zu diesen Diensten herangezogen werden, die Wörter vom Armee- und Luftwaffen Europa, Demgemäß ist auch das Echo der gesamten europäischen Presse einseitig. Man schüttelt in allen Ländern die Köpfe über die Weltöffentlichkeit über die Absichten der Programms. Die Vorwürfe für die Abklärung, Freiheit der Meere, Verteilung der Rohstoffe, seien ja schon vielfach vom Führer selbst gemacht, jedoch immer abgelehnt worden. Schließlich hätten die Untertraten schon seit Verfall des russischen Bolschewismus durchgegebenen Währungsverbrechen durchzuführen. Heute noch derartige Verbrechen an geben und anzunehmen - niemand in Europa könnte noch diesen Verbrechen

## Konferenzen entscheiden keinen Krieg

Entlassung in London und USA gegenüber der Erklärung Churchill-Roosevelt

Berlin, 15. Aug. Wie groß das Fiasko des Agitationsbundes ihrer sogenannten Kriegsziele ist, mit dem Churchill und Roosevelt sich aus der Schlinge zu ziehen versuchen, läßt man am deutlichsten aus dem Echo der Weltpresse. Nicht zuletzt zeigt sich die Unzulänglichkeit in England und USA mit dem Ergebnis dieses Zusammenstreffens nach der einen oder anderen Seite sehr unzufrieden.

„Daily Mail“ schreibt: „Wir sind im Krieg mit Deutschland und nicht nur mit dem Nationalsozialismus. Der Krieg mit dem deutschen Volk wird fortgesetzt ohne Rücksicht auf seine Führung. Deutschlands militärische Stärke muß geschwächt werden, als Deutschland nationalsozialistisch, totalitär, demokratisch oder sozialistisch ist, sonst kann wir vergebens. Deutschland muß unterworfen werden, je niedriger die militärische Führung ist, desto besser.“

Daneben finden sich aber auch einigwenige Stimmen, die hinter dem eingebundenen Erklärungen Churchills und Roosevelts das „härtere Verhalten“ hören und im bittern Nachgeschmack dieses Demoralisierens, dessen Folgen nicht allein Deutschland, sondern mit allen anderen Nationen auch England zu fühlen haben, hausen. So berichtet die französische Zeitung „L'Œuvre“ aus London, das gewisse Kreise sich entschieden gegen die Abrüstungsforderung auflehnen, weil sie die Gefahr in sich sehe, durch die „einzigartigen“ Pläne von Churchill und Roosevelt aufzufahren, der aber in eine neue Welt nicht weiter filtriert werden dürfe.“

Was diese Kreise anfangen ist ein

Wunden sterben — ist irreführend und zeigt wieder einmal mehr, daß von England und USA die europäische Entwicklung verlohren worden ist.

So in der Welt wie das Gdo in Europa ist, so natürlich ist auch die Stellungnahme der japanischen Presse, die die Proklamations als vage, hochtrabend und heuchlerisch bezeichnen und gleichzeitig von einem Versuch leugnen, Japan von den übrigen Dreierpart-Blöcken ab zu trennen und etwa die kleinen Wälder in einen Gegenlag zu ziehen zu bringen.

Einmal ist ferner: London und Washington haben, wie der Führer in den englischsprachigen Ländern sagt, eine Schlacht verloren. Dies ergibt sich schon daraus, daß die englische Presse verstanden die Zustimmung zu dem, was als hätte Roosevelt die Einladung ergehen lassen, während die USA-Presse wieder Churchill den Vortritt überläßt. Man darf sich also nicht zu sehr freuen, sondern darum die Verantwortung für diesen mißglückten Versuch aufzuführen ist. Unter dieser Umständen hat Beaverbrook, der der Unterredung an der Hand Roosevelt's beizumohnen und nach Washington weiterreisen eine schwere Aufgabe. Durch das Friedensprogramm sollte die Plattform für die Krisenlösung hergestellt werden. Das und Beaverbrook den amerikanischen Politikern für den Krisenbeitrag der USA erklären. Der englische Minister wird nun festhalten müssen, daß diese Plattform Roosevelt ein miserables Scheitern bedeutet. Das wiederum ist über die Abbitte-Bredien an den Wäldern selbst von den englisch-nordamerikanischen Wäldern nicht geschrieben werden kann, tritt man um so mehr zögernd in die Pflichten ein. Nach dem Londoner Bericht enalliche Wälder, die Herren Roosevelt und Churchill hätten sich bei diesem ersten Zusammenstoß schon gleich von Anfang an genehmigt umschließen geübt. Nach der ersten Wahlzeit, so heißt es, wird, dankte Churchill seinem lieben Franklin für das Zusammenstreifen. Der Präsident wieder dankte Churchill, und es den englischen Premierminister mit Winston und "Dow" anredete. Und damit hätten sich beide verbunden. Amerikanische Blätter wieder ergänzend das Verhältnis. Erweitert heraus, daß sich Franklin und Winston den Vnderfuß gegeben hätten.

Das mit dem Bruch dieser Freundschaft ist im Deutschen Reich ein Programm amten den gemeinsamen internationalen Geist der jüdischen Freimaurer-Weltverbands-Präsidenten.

### Im Zeichen der japanisch-thailändischen Freundschaft

Tokio, 15. Aug. Auch wird bekanntgegeben, daß Tokio im Rahmen zum Vorkämpfer in Thailand ernannt worden ist. Kleinigkeit wurden die bisherigen Beziehungen zu Thailand zu verhalten. Das Informationsbüro der japanischen Regierung veröffentlichte dazu eine Erklärung, daß auf Grund der Besprechungen mit Thailand zu erkennen ist, daß die Freundschaft zwischen beiden Ländern zu vertiefen. Der Sprecher des Außenamtes in Tokio erklärte, daß Thailand die einzige unabhängige und selbständigen freundschaftliche Beziehungen zu Japan unterhalte. Es sei wohlbedeutend, daß die Beziehungen sich in den letzten Jahren noch vertieft hätten, und zwar politisch und wirtschaftlich.

### Streit Peru-Canada geht weiter

Lima, 15. Aug. Die hispanische Presse veröffentlicht ein offizielles Kommuniqué, wonach die peruanische Regierung am Donnerstag den 13. August in den beiden Wäldern mitgeteilt habe, daß die Militärattachés Argentiniens, Brasiliens und der USA als gern gesehene Gäste des peruanischen Botschafters in Lima angenommen werden würden, um sich von der dortigen Lage und von der Sicht und Welle, wie Peru seine Verhältnisse erhalte, zu überzeugen. Bekanntlich sind die Grenzstreife zwischen den beiden amerikanischen Republiken Peru und Canada jetzt trotz mehrmaliger Vermittlungsversuche vor allem von Seiten der USA abermals neu aufgerollt.

### 43 1/2 Mill. Pfund Kriegszuschuß Südafriks

Ein Gesandter, 15. Aug. Die Neuter aus Johannesburg meldet, daß Dr. Vanderbijl, der Generalsekretär für die Kriegsbeförderung in Südafrika, bekannt, daß die Ausgaben der Union für Kriegszuschuß bis Ende März 1947 über 43 1/2 Millionen Pfund Sterling betragen. Dieser Betrag ist beinahe so hoch wie der Bundesplan Südafriks für das gesamte Jahr 1949.

### In sieben Tagen 150 Stunden Bombardement auf Hsingung

Tokio, 15. Aug. Die Domei meldet, daß die Feuerbestimmung der Bombardierung in Zentralchina bekannt, in Zwischenräumen von 2 bis 5 Stunden hätten Marinestützpunkte in der Zeit vom 8. bis 14. August ungefähr 40 Stunden Bombardierung und ein fliegendes Geschütz in Hsingung für insgesamt 150 Stunden dauernd bombardiert. Etwa 1000 Maschinen seien an den Angriffen beteiligt gewesen und haben Bomben und mit militärischen und industriellen Einrichtungen der Stadt mit ungefähr 10 000 Bomben belegt. Feindliche Flak und Flugzeuge seien nicht in Tätigkeit getreten. In der japanischen Streitkräfte seien vier Verluste erlitten.

## Der Bericht des OKW: An der Ostfront unaufhaltsam vorwärts

### Bombenvolltreffer auf britischen Zerstörer - Flughafen Ismailia bombardiert

Aus dem Führerhauptquartier, 15. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, daß die britischen Streitkräfte, die bereits durch Entschleunigung bekanntgegeben, wurden Oeffnung von zentralen, die Truppen einleiteten. Um die nächsten Tage werden die Verbände in rascher Verlesung des schlagenden Feindes das wichtige Gebiet von Kefi in Richtung auf die Ostfront vorwärts die Kämpfe erliegen.

### „Japan muß auf der Hut sein“

#### Die Roosevelt-Churchill-Erklärung als „hochtönend und völlig vage“ abgetan

Tokio, 15. Aug. Zu der gemeinsamen britisch-nordamerikanischen Erklärung stellen die japanischen politischen Kreise fest, daß diese Erklärung Roosevelt und Churchills gegenüber der großen unumwundenen Probleme und der Krise, dem die Welt heute gegenüberstehe, als völlig nutzlos und vage bezeichnet werden müsse. Diese gemeinsame Erklärung solle ansetzend dazu dienen, Japan und die kleinen Staaten Europas von Deutschland zu trennen, dem bemerkenswert sei, daß die Erklärung nirgends das Wort „Friede“ enthält. In der Erklärung andererseits die Forderung nach Befreiung des Pazifiks nicht aufgeführt werden. Im Hinblick auf die Erklärung, daß sich die führenden Mächte Europas und der USA unter Heranziehung der beiderseitigen Militär-Sachverständigen lebhaft trafen, um eine beratende Erklärung herauszugeben, welche die Grundlagen für die Lösung dieser Gegenstände in der deutsch-sowjetischen Krieges und Fragen allgemeiner militärischer Aktionen gegenüber Japan be-

prochen worden seien. Japan müsse daher, so stellen die politischen Kreise angesetzt dieser Entwicklung fest, besonders auf der Hut sein, um nicht in das Netz dieser Wälder zu fallen, in denen die westlichen Mächte die japanische Politik zu verfolgen und zu unterwerfen beabsichtigen.

Die Erklärung, Tokio, 15. Aug. Die japanischen politischen Kreise sind über die Erklärung Roosevelt und Churchills gegenüber der großen unumwundenen Probleme und der Krise, dem die Welt heute gegenüberstehe, als völlig nutzlos und vage bezeichnet werden müsse. Diese gemeinsame Erklärung solle ansetzend dazu dienen, Japan und die kleinen Staaten Europas von Deutschland zu trennen, dem bemerkenswert sei, daß die Erklärung nirgends das Wort „Friede“ enthält. In der Erklärung andererseits die Forderung nach Befreiung des Pazifiks nicht aufgeführt werden. Im Hinblick auf die Erklärung, daß sich die führenden Mächte Europas und der USA unter Heranziehung der beiderseitigen Militär-Sachverständigen lebhaft trafen, um eine beratende Erklärung herauszugeben, welche die Grundlagen für die Lösung dieser Gegenstände in der deutsch-sowjetischen Krieges und Fragen allgemeiner militärischer Aktionen gegenüber Japan be-

### Harmonie im britischen Empire?

#### Churchills uneheliches Spiel mit den Vätern der Dominions

London, 15. Aug. Anlässlich der erneut in Aussicht genommenen Reise des australischen Ministerpräsidenten Menzies nach London, beschäftigt sich die „Times“ am 13. August mit dem Thema, wie der alte Mann die Bildung eines neuen Kabinetts. Churchill hat dementsprechend einen solchen Plan bereits bei seinen Anhängern in Australien seine besondere Schindl nach einem Reichstagsabend, in dem alle Dominions und vielleicht auch die Kolonien und die Briten vertreten seien. Auf diese Weise verliert man schon jetzt in London einwachen australischen Wäldern in dieser Richtung die Spitze abdrücken. Dabei betont man gleichzeitig das England nichts mitkommen sei als die enge und wirksame Verbindung innerhalb des Empires, die man sich nur denken könne. Churchill treibt also mit den Vätern der Dominions jetzt mit mehr heuchlerischer Bereitschaft vor und unmittelbar nach Kreta. Dabei gibt man in London noch seiner Verwunderung Ausdruck, daß es in den verschiedenen Wäldern, wie z. B. Australien, Kanada, Südafrika, etc., die doch einen „Empire-Geist“ haben, die sich doch unter dem alten Churchill und Churchill als ein einheitliches Ganzes betrachteten haben. Die „Times“ ist nicht unzufrieden, weil wegen diese inneren Schwierigkeiten.

### Doppelspiel mit der Türkei

Genau wie mit den Sowjets haben die Briten in Ankara eine verlogene Erklärung abgegeben, mit der sie der Ansicht von Wiederkehr hervorzuheben versuchen. Sie betonen darin mit heuchlerischem Augenwinkeln, daß ihnen irgendwelche Maßnahmen auf die Türkei schmerzhaft nicht fern lägen und daß Bedenken darüber von ihnen Weibern erlangen sein müßten. Ankara nahm diese Versicherungen mit der Kenntnis, die Vinterzettel dieses „Empires“ stehenden diplomatischen Geistes dürfen allerdings an der Türkei nicht verborgen bleiben sein, denn mit ihr wird ein gemeinsames Doppelspiel verübt. Ueber Moskaus mittlere Wäldern ist man in Ankara durch Moskaus brutale Forderung nach der Abdankung, die im internationalen Verhandlungsprozess in London nachdrücklich im Vordergrund unterrichtet. Aber auch London hat bei seinen Besprechungen mit der Erklärung einer neuen Front zur Entlastung der Briten bedenklichen Möglichkeiten zu offenbaren, um den Briten einen geschickten die letzte Erklärung in letzterem Sinne zu überlassen. Die türkischen Wälder beabsichtigen sich darum auch einfach mit der Frage, um den England diese gemeinsame Front zu erhalten, um in Ankara einen erstickten Feind. Die Türkei und Griechenland neutral zu machen und eine neue britische Front mehr als nur möglich durch die Heranziehung dieser beiden souveränen und neutralen Staaten, möglich aber

### Beiliches Flugzeug abgefliezt

Stockholm, 15. Aug. Nach einer Mitteilung der schwedischen Luftfahrtministeriums ist am Sonntag ein schwedisches Flugzeug kurz nach seinem Start von einem englischen Jagdflugzeug an einer Bergkette angehalten. Die Besatzung wurde gefangen genommen.

### Beiliches Flugzeug abgefliezt

Stockholm, 15. Aug. Nach einer Mitteilung der schwedischen Luftfahrtministeriums ist am Sonntag ein schwedisches Flugzeug kurz nach seinem Start von einem englischen Jagdflugzeug an einer Bergkette angehalten. Die Besatzung wurde gefangen genommen.

### Wegen Spionage hingerichtet

Berlin, 15. August. Der Reichspräsident hat wegen Spionageverbrechen am 14. August drei Soldaten zum Tode und einen weiteren zum lebenslangen Zuchthaus verurteilt.

### Gastmörder enthaupft

Berlin, 15. August. Ein Gastmörder ist am 14. August in Berlin hingerichtet worden.

### Geschickter Angriffsversuch auf die Reichshauptstadt

Berlin, 15. Aug. Ein Versuch britischer Flugzeuge, in der letzten Nacht die Reichshauptstadt anzugreifen, scheiterte unter erheblichen Verlusten an der starken Abwehr, die alle feindlichen Bomber zum Abbrechen zwang. Jagdflugzeuge und Flakartillerie schaffte acht der britischen Maschinen ab.

### Zum 55. Gruppenführer befördert

Berlin, 15. Aug. Der Führer befördert den Chef des Stabshauptamtes des Reichs Wehrmacht für die Befehlsgabe deutschen Volkstums, Gruppenführer Wolf, zum 55. Gruppenführer.

### Die östlichste deutsche Tageszeitung in Niga

Berlin, 15. Aug. Nach der Befreiung von Ostpreußen wird der Reichspräsident dem 5. August in Niga als östlichste deutsche Tageszeitung die „Deutsche Zeitung“ im Saigau, die von Ostpreußen aus dem Osten herab gedruckt, verbindet sie östlich mit westliches Leben und schließt an die Brücke zum skandinavischen Raum.

### „Smolent Niemandsländ“

Berlin, 15. Aug. „Smolent“ gehört jetzt zum „Niemandsländ“, so lautet heute ein offensichtlich auf Betreiben seiner Londoner Mitstreiter, der „Sonderberichterstatter“ Reuters aus Moskau. Der „Smolent“ dieser Meldung ist klar. Sie soll den durch den Versuch der Umwandlung des Reiches in „Smolent“ durch die neuen Weltvertränken gewordenen großen Schwindel Churchills verteidigen.

### Britischer Zerstörer im Atlantik schwer getroffen

London, 15. Aug. Ein schwer beschädigter britischer Zerstörer wurde am 13. August in den Golf von Gibraltar eingeleitet. Das britische Kriegsschiff wurde bei einem deutschen Luftangriff im Atlantik durch Bombentreffer in schwerem Schaden, daß es manövriereunfähig wurde. Ueber Verluste unter den Besatzungsmitgliedern ist bis jetzt noch nichts bekannt worden. Die schweren Beschädigungen des britischen Zerstörers lassen mit einer neuen Anzahl verlorener oder schwer Beschädigter rechnen.

### Dollschindler britischer Fliegeroffizier in deutscher Gefangenenschaft

Berlin, 15. Aug. Der englische Fliegeroffizier wurde am 12. August die Mitteilung, daß ein Verwundeter britischer Flieger in deutscher Gefangenenschaft ist. Der Flieger wurde am 9. August in Kanada gefangen und einem deutschen Jagdflugzeug, aus seinem brennenden Anflugzeug mit dem Flieger abgeworfen und sich in deutscher Gefangenenschaft befindet. Die Gefangenenschaft mehrerer hoher Offiziere und kann als einer der vornehmlichsten Offiziere der britischen Luftwaffe bezeichnen werden.

### Der italienische Wehrmachterleht: Schwere Luftangriffe auf Cypern und Malta

Rom, 15. August. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgende Meldungen über die Operationen der italienischen Luftwaffe in Cypern und Malta ab. Die Ziele wurden voll getroffen.

### Wegen Spionage hingerichtet

Berlin, 15. August. Der Reichspräsident hat wegen Spionageverbrechen am 14. August drei Soldaten zum Tode und einen weiteren zum lebenslangen Zuchthaus verurteilt.

### Gastmörder enthaupft

Berlin, 15. August. Ein Gastmörder ist am 14. August in Berlin hingerichtet worden.

### Beiliches Flugzeug abgefliezt

Stockholm, 15. Aug. Nach einer Mitteilung der schwedischen Luftfahrtministeriums ist am Sonntag ein schwedisches Flugzeug kurz nach seinem Start von einem englischen Jagdflugzeug an einer Bergkette angehalten. Die Besatzung wurde gefangen genommen.

### Wegen Spionage hingerichtet

Berlin, 15. August. Der Reichspräsident hat wegen Spionageverbrechen am 14. August drei Soldaten zum Tode und einen weiteren zum lebenslangen Zuchthaus verurteilt.

### Gastmörder enthaupft

Berlin, 15. August. Ein Gastmörder ist am 14. August in Berlin hingerichtet worden.

Arbeit und Wirtschaft

Washingtons Spiel mit Argentinien

Washingtons Spiel mit Argentinien
Washingtons Spiel mit Argentinien
Washingtons Spiel mit Argentinien

noch voll, Getreide haben die USA selbst genug.
Washingtons Spiel mit Argentinien
Washingtons Spiel mit Argentinien

Turnen - Sport - Spiel

Flammer-Bokalkampf Jena - Meß

Es ist das erste Mal, das seit Bestehen des
Flammer-Bokalkampf Jena - Meß
Flammer-Bokalkampf Jena - Meß

SSB Gavoril - Immenhof 1910

Am heutigen Sonnabendabend haben sich
SSB Gavoril - Immenhof 1910
SSB Gavoril - Immenhof 1910

Mitteldeutschland

Zehn Kilogramm Butter erschließen

Zehn Kilogramm Butter erschließen
Zehn Kilogramm Butter erschließen
Zehn Kilogramm Butter erschließen

Massenlauf der Reichsjahrlinge

Das Reichsjahrlinge-Abendfest des NSRZ
Massenlauf der Reichsjahrlinge
Massenlauf der Reichsjahrlinge

Leiderwaren-Lade
Meresburger Str. 6
Leiderwaren-Lade
Meresburger Str. 6

Ihre Vermählung geben bekannt
Karlheinz Reilhad
Anneliese Reilhad
Ihre Vermählung geben bekannt

Ernst Henning
Angeborg Henning
Vermählung
Ernst Henning

Ihre Vermählung geben bekannt
Siegfried Herrmann
Liselotte Nowicki
Ihre Vermählung geben bekannt

Hans-Joachim Buchheim
Hans-Joachim Buchheim
Hans-Joachim Buchheim

Gerhard Brönkrup
Gerhard Brönkrup
Gerhard Brönkrup

Walter Klaus
Walter Klaus
Walter Klaus

Hans-Jörg Kob
Hans-Jörg Kob
Hans-Jörg Kob

Otto Külb
Otto Külb
Otto Külb

Walter Klaus
Walter Klaus
Walter Klaus

Hans Steffes
Hans Steffes
Hans Steffes

Hans Steffes
Hans Steffes
Hans Steffes

Dr. med. Hans Remus
Dr. med. Hans Remus
Dr. med. Hans Remus

Albert Hackemesser
Albert Hackemesser
Albert Hackemesser

Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker

Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker

Zulius Klostermann
Zulius Klostermann
Zulius Klostermann

Gustav Goeh
Gustav Goeh
Gustav Goeh

Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker

Albert Hackemesser
Albert Hackemesser
Albert Hackemesser

Zulius Klostermann
Zulius Klostermann
Zulius Klostermann

Gustav Goeh
Gustav Goeh
Gustav Goeh

Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker
Wilhelm Gosemärker

Albert Hackemesser
Albert Hackemesser
Albert Hackemesser

**UICHT SPIELE** **CT** **LICHT SPIELE**

**Große Ulrichstr. 51**

**2. Woche!**  
**Willy Birgel**  
Lillian Harvey und Willy Fritsch  
in dem Großfilm *der Uta*



**Schwarze Rosen**

Ein ungewöhnlich packender Film von **Kampf, Liebe und Leidenschaft**  
Jugendl. über 14 J. zugelassen!  
Tägl. 2.20 4.50 7.15 Uhr  
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**UICHT SPIELE** **CT** **LICHT SPIELE**

**Riebeckplatz**

Ein Schwedenfilm  
in deutscher Sprache

**Liebe, Männer und Harpunen**

Ein großer Abenteuerfilm erfüllt von unendlicher Spannung. Drei berühmte nordische Schauspieler sind die Hauptdarsteller dieses einzigartigen Films:  
Allan Bohlin, Oskar Egede Nilsson und die reizende Tutta Rolf

**Auch für Jugendliche zugelassen**  
Tägl. 3.00 5.30 8.00 Uhr  
Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr.

**UICHT SPIELE** **CT** **LICHT SPIELE**

**Schauburg**

Ein unbeschreiblicher **Riesen-Erfolg!**

**2. Woche!**  
**Jenny Jugo**  
**Alberi Matterstock**

in dem unverwundlichen spritzigen Groß-Lustspiel



**Unser Fräulein Doktor**

Die ganz großen **Torheiten**

Spieleitung: Prof. Carl Frolich  
**Die neueste Wochenschau**  
Jugendliche nicht zugelassen.  
Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr

**Riki**

**Im Ritterhaus**

**2. Woche!**  
**Paula Wessely**  
**Rudolf Forster**

in dem Tobisfilm



**Die ganz großen Torheiten**

Spieleitung: Prof. Carl Frolich  
**Die neueste Wochenschau**  
Jugendliche nicht zugelassen.  
Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr

**Riki**

**Waisenhausring**

**2. Woche!**  
**Brighte Horney**  
**Willy Birgel**

in dem Tourjanj-Film der Bavaria-Filmkunst



**Feinde**

In weiteren Rollen:  
Ivan Petrovich - Reinhold Löffelholz  
Fritz Engens - Hedwig Wangel  
Karl Heinz Peters - Armin Schröder

**Ein außerordentlicher Film von dem man spricht**

Vorher: **Die neue Wochenschau**  
Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
Jugendliche zugelassen.

**BURG-THEATER**

Heute, 19.15 Uhr und morgen Sonntag, 16.15 und 19.15 Uhr

**Polterabend**  
Rudi Godden, Camilla Horn,  
Montag bis Mittwoch, 19.15 Uhr

**Der Kosak und die Nachtigall**  
Iwan Petrovich, Gerda Maurus  
zu beiden Filmen sind Jugendliche nicht zugelassen!

Bei schlechtem Wetter Sonntag 13.30 Uhr Jugendvorstellung

**Casino**

Heute bis Montag

**Ein Leben lang**  
Paula Wessely, Joachim Gollisch, Maria Andersgast

Anfang täglich 5.00 und 7.30 Uhr.  
Jugendliche haben keinen Zutritt.

Sonntag Jugendvorstellung  
**Narren im Schnee**  
Anfang 1.00 und 3.00 Uhr.

**Reinbahn Terrassen**

Der ideale Aufenthalt!  
Jed. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag  
ab 3 Uhr geöffnet  
Linie 4

**Radrennbahn**

Böllberger Weg 80/82

Sonntag Unterhaltungsmusik  
ab 16 Uhr

**Gasthaus Röpzig**

Jeden Sonntag ab 15 Uhr

**Unterhaltungsmusik**

**Bad Wittekind**

Sonntag, 7.30 Uhr

**Frühkonzert**

Es spielt der Gaumnisch der RAD., Leitung Obermusikführer Heinz Rohr.

16 Uhr großes **Gartenkonzert**

Es spielt die Kapelle G. Gerlach, Leitung Musikdirektor Rudi Gerlach.

**Heidekrug**  
Frühstücksstube  
Brau

Morgen, Sonntag **Konzert**

Verlangt überall die MNS

**Einzel-Beratungsfunde**

über **Wohnen**  
Eigenheim

durch **Heutegegründetes Bauverein**

Gründe: 1. August 1941, 10 bis 12.30 Uhr, in Gärtnerei, Wilhelmstr. 8, Halle (S.).  
Banpartielle Deutsche Bau-Gemeinschaft AG.  
Sprechstunde: 10 bis 12.30 Uhr

**Amaliges**

**Öffentliche Steuerberatung**

Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Die Steuerberatung im Einklang mit dem Steuerrecht 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Amaliges**

**Öffentliche Steuerberatung**

Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Die Steuerberatung im Einklang mit dem Steuerrecht 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Ammendorf, Fichteplatz**

**Große Volksbelustigungen**

vom Sonntag, dem 17. August bis Sonntag, dem 24. August 1941

Eingetroffen sind:  
Neuzelfliche Fahrgeschäfte, Planfahnen, Kindersportkassell, Schiefhallen, Spielbuden, Eis-, Fisch- und Zuckerbuden.

**Prakt. Arzthilfe**

sucht sofortige Stellung. Angeh. Kl. 9932 an MZ, Halle (S.). Kleinschmied

**Sport-Dereinsnachrichten**

Publikum: Sonnabend, den 10. August 1941, 18 Uhr, 1. August - Halle (S.).  
18 Uhr, 1. August - Halle (S.).  
18 Uhr, 1. August - Halle (S.).

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Veröffentlichung einer Ordnungsstraße**

Auf Grund des § 5 der Verbauregungs-Verordnung vom 6. April 1940 (RGBl. I S. 61) habe ich gegen den Kaufmann B. S. Louis (ein Oberbau) in Halle wegen Verstoßes gegen § 4 Z. 1 Nr. 1 Str. 2 der angeführten Verordnung eine Ordnungsstraße von je 1000 Stk. festgesetzt. S. und Louis Oberbau haben durch gemeinsame falsche Angaben über den vorhandenen Bestand einer Verkehrsfläche für Straße erlassen, obwohl sie im Besitz erbschaftlicher Gebäude an Lohmeyer waren.  
Halle, den 31. Juli 1941.  
Ernährungs- und Wirtschaftsdienst der Stadt Halle.

**Stellen-Angebote**

**Verheirat. Melker**  
zum 1. 10. für etwa 30 Kühe u. 15 Stück Jungvieh gesucht.  
**Rittergut Rödgen**  
Kreis Bitterfeld.

Für sofort oder 1. September  
**Wichtiges, ehrliches Mädchen**  
für Geschäfteauslast gesucht.  
Fran Anna Klemm, Ausflugslokal Köhne bei Halle

**Haushalthilfe oder Aufwartung**

Eder, Ransschewitz, 18

**Halbtagsmädchen**  
oder Aufwartung für halbe Tage für Privathaus, sofort oder später gesucht.  
**Adolf-Hilfer-Ring 7**

**Treckerführer und Beifahrer**  
sofort gesucht.  
**Baugeschäft Kopf**  
Herrnstraße 102a.

**Mietgefühle**

**Wöhrle**  
Ecke von Grotz, Zimmer sofort gesucht. Ringstraße 10, Halle (S.).

**Wohnung**  
2 Zimmer u. Küche, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Zimmer**  
1 bis 2 leer, von betriebl. Dame möglichst sofort ab 1. 2. gesucht. Wöhrle 10, Halle (S.).

**Zimmer**  
1 bis 2 leer, von betriebl. Dame möglichst sofort ab 1. 2. gesucht. Wöhrle 10, Halle (S.).

**Zimmer**  
1 bis 2 leer, von betriebl. Dame möglichst sofort ab 1. 2. gesucht. Wöhrle 10, Halle (S.).

**Prakt. Arzthilfe**

sucht sofortige Stellung. Angeh. Kl. 9932 an MZ, Halle (S.). Kleinschmied

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Ammendorf**

**Öffentliche Steuerberatung**

Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Die Steuerberatung im Einklang mit dem Steuerrecht 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Für Büroarbeiten**

erfahrene weibliche Kraft, bald- oder mittelfristig gesucht.  
**Grabwächterin H. Friedrich**  
Halle (S.), Jacobstraße 48.

**Verkäuferin**  
zum 1. Oktober gesucht  
**Wilhelm Mühlbach, Sleinweg 33**

Zuverlässige, kinderlose **Mädchen**  
für Offizierskassa gesucht, Köhne, Halle (S.), Ober-Erdmann-Str. 9.

Suche zu bald eine **Apotheken-Helferin**  
G. Kiralan, Adler-Apothek, Braunschweig.

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Prakt. Arzthilfe**

sucht sofortige Stellung. Angeh. Kl. 9932 an MZ, Halle (S.). Kleinschmied

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Kraft durch Freude**

**KREIS HALLE-STADT**

**Veranstaltungen**

„Festspiele in Halle“: 16. August bis 17. August, Festspiel-Orchester. Der Beginn der Veranstaltungen am Sonntag, den 16. August, ab 18.30 Uhr vorzeitig werden.

**Reisen - Wandern**

Führungsvertrag nach der Festsetzung der Preise am 17. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Frauen**

als Backstuhlhilfe gesucht  
**Konditorei David**

**Aushilfskellner**  
für einige Wochen sofort gesucht.

**Gaststätte Thomas**  
Theaterstraße 1-2, Ruf. 219 30.

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Wohnung**  
gekauft zum 1. 9. in bestmöglicher Lage, sofort oder p. 1. 2. gesucht. Halleschen 2, Halle (S.).

**Prakt. Arzthilfe**

sucht sofortige Stellung. Angeh. Kl. 9932 an MZ, Halle (S.). Kleinschmied

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Verkehrsstunden im Verkehr**

Die Verkehrsstunden im Verkehr sind am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).  
Am 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

**Zuchtvieh-Versteigerung**

Donnerstag, 21. Aug. 1941, 11 Uhr

**Magdeburg**

100 amtlich getriebene **Jungbullen**

(im Alter von 12 Monaten an und 50 hochtrag. Herdbuchfärsen und -Eiße)

Halle (S.), 15. August 1941, ab 10 Uhr, im Gebäude des Stadtkonzepts, Halle (S.).

Die neue Wochenbahn

Die neue Wochenbahn bringt u. a. Bilder von einer antihörschweinfischen Kundgebung in Paris. Nach Belgien, nach Frankreich...

„Macht's dem alten Rudloff nach!“

Deutschlands ältester Nothelfer vollendete sein 80. Lebensjahr

Man sah ihm seine achtzig Lebensjahre nicht an, dem ehemaligen Metzler Gustav Rudloff, der zwar mit ergrautem Haar und Schürdorn, aber mit jungen Augen...

heißtampfung von heute. Und immer war auch er, der alte Kamerad, zur Stelle, wenn er gerufen wurde. So bleibt er allen den Jungen ein leuchtendes Vorbild der Treue und Mithierfähigkeit. Und mit Recht könnte man sie ermahnen: „Macht's dem alten Rudloff nach!“

Der Gebrüde dankte ergötzt und versprochen, auch weiterhin der M. die Treue zu halten. Dann aber ergriffte er von den Verbleibenden seines langen Lebens, das ihm viel Schweres, aber auch viel Freudiges beschied. In Magdeburg stand seine Biographie. Noch heute kann er sich an die furchtbare Choleraepidemie erinnern, die dort 1809 wüthete. Krankenschwester beriet er, wie auf Zeitwagen unzählige Säuge hinweggeführt werden, wie er selbst aber von der Seuche verschont blieb. „Abgekochtes Wasser und ab und zu ein Schnaps“ — die beiden uns geläufig! Im Weltkrieg tat Gustav Rudloff bei den Eisenbahnern an der Ostfront Dienst, und heute noch sind ihm jene Gefährnisse bei Warschau und Koblenz in feiner Erinnerung. Nach dem Krieg aber war er einer der ersten, die sich als M.-Mann dem Vaterland wieder zur Verfügung stellten. Die Einsätze in Bitterfeld, vor allem aber in Halle (Elektrizitätsamt, Gaswerk, Kräftiger Papierfabrik) bewies er seine Unerfährtheit, obwohl er oftmals in Lebensgefahr schwebte, wenn ver-



Wohnung: 223-3. Bild rechts (Gau) Bezirksführer der TN, Rudolph, und treue Nothelfer Rudloff

Dreijähriger Junge vermisst

Seit dem 11. August 1941 etwa gegen 8.45 Uhr wird der Knabe Werner Schmidt, 11 1/2, geboren am 27. November 1927 zu Hirschbach in Halle, vermisst. Er hat in der angegebenen Zeit mit seinen fünf und sechs Jahre alten Geschwistern vor der ehemaligen Wohnung in der Weinstraße gespielt und ist von hier aus fortgelaufen. Wie festgestellt werden konnte, ist er in Richtung Mühlentor, Gärten und Randwäldchen zum Heideberg gelaufen, von wo dann jede Spur fehlt. Der Junge ist etwa 80 Zentimeter groß, kräftig, hat dunkelblaue Haare und braune Augen. Er war bekleidet mit dunkelbraunem Hemd mit langen Ärmeln, dunkelblauer Strickhose mit angelegten Trägern, grauer Schürze, grauen Strümpfen und schwarzen hohen Schuhen. Er hat in der Hand einen kleinen Gegenstand, dessen Natur über seinen Aufenthalt machen? Mitteilungen erbeten an die Staatsliga Kriminalpolizei Halle, WeinstraÙe 2, Zimmer 323 bis 325, oder an die nächste Polizei- oder Gendarmereidivision, an die

2000 Mark Ordnungstrafe

Der Oberbürgermeister verurtheilt eine Bekanntmachung über eine Ordnungstrafe in Höhe von 2000 RM, gegen ein Ehepaar wegen gemeinsamer fälscher Angaben über den vorhandenen Sachstand; dieses Ehepaar verurtheilt, einen Bescheid für Zahlung zu erfüllen.

Sensationen in Halle

Man kann das Kriegsbüroverbot für das Deutsche Volk streift die NS-Gemeinschaft, „Straf durch Freie“ am Sonntag, 16. August, und Sonntag, 17. August, auf der Sport-Beleuchtungsbahn in Halle zwei Verurtheilungen bringen. Vor allem werden atomarbedingte Aufnahmen mit wagoheftigen Tricks gezeigt. Man sieht u. a. Tarsien, Spiele, Schenkerbrett-Mitroden, Sensationen auf dem Sportplatz, freizeitsport in luftiger Höhe, künftige Radioer auf. Der Musikzug des Reichsarbeitsdienstes und der Musikzug einer Nachrichten-Schule spielen zur Veranschaulichung.

Brand in der Horstorfer Straße

Auf dem Grundstück Horstorfer Straße 1 geriet am Freitag durch einen Sammelkasten der Zufahrt und dann das Dach in Brand. Der Feuerwehrtzug gelang es nach einem zweistündigen Arbeit, den Brand in drei Schlauchleitungen niederzurufen und jede weitere Gefahr zu beseitigen. Das Feuer verursachte größeren Schaden.

Eine Vernehmung von etwa 20 Minuten

Ende am Freitag in der Horstorfer Straße vor dem Gericht 74 durch ein Protokoll, das mit heiligem Gut beladen war.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Personkraftwagen und einem Lastkraftwagen am Freitag gegen 14.35 Uhr, verursacht an beiden Fahrzeugen leichte Beschädigungen. Personen wurden nicht verletzt.

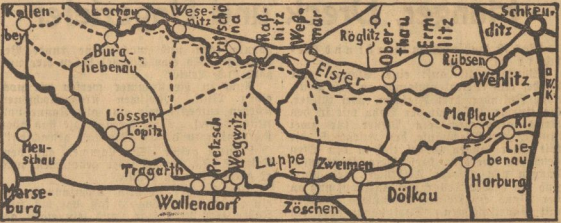
Das nächste Platzkonzert des Musikvereins der St.-Barthar 80 wird unter Leitung des Obergerichtspräsidenten Sauer am morgigen Sonntag am Wasserturnplatz von 11 bis 12 1/2 Uhr stattfinden.

Stenernahme. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle erläßt im heutigen Amtsblatt eine öffentliche Steneranforderung für Steuern, die in der Zeit vom 10. bis 15. August 1941 fällig waren.

Verkaufsausschuss. Von Sonntag 20.25 Uhr bis Sonntag 5.44 Uhr. Monatsanfang: Sonntag 0.38 Uhr; Monatsanfang: Sonntag 13.30 Uhr. Müssen sie mal warten - Bitte nehmen Sie Rücksicht. Bieder

Die schöne Elster-Luppe-Mue

Eine Sonntagswanderung von Burgliebenau nach Kleinliebenau



Seien wir froh und stolz, daß wir dieses noch fast unberührte Gebiet „Natur“ so dicht vor unserer Tür haben. Von Döllnitz über Kollenen (se 2 Std. von Halle) kann man bis Leipzig wandern, ohne kaum ein Dorf zu sehen. Die Industrie (Kollenen, Mühlentwerke, Papierfabrik) hatete sich bisher nur bis zu ihren Rändern in den Wäldern (Döllnitz - Schenkels) und im Süden (Merseburg/Senne - Seiphal) vor. Dort findet das Hebel der Arbeit jetzt

doppelt ernst und froh, man ist erfreut, erkannt über alles Mühselig, Wozu, Ehre, das man macht. Papierfabrik Döllnitz war einer der ersten Naturverstecke des neuen Reiches! Und zwischen diesen Ständen r finden wir in einer Breite von 4 km und einer Länge von 20 km angelegte Naturruhen, ungetrübten Naturfrieden. — Zur ersten Wanderung, denken wir uns den Ausgang über Burgliebenau, den Ausgang über Elster und Schenkels, von dort mit

1300 neue Jungmädelführerinnen

Sommerlager Höhepunkt der Ausbildung von Jungmädelführerinnen



Frohe Ankunft in der Jugendherberge. Wlnfr.: Obergan Wittenlab

In diesem Sommer sind, wie in allen anderen Jahren, wieder 1300 Jungmädelführerinnen in die Jugendherbergen nach Annaburg, Freyburg, Gerberg, Hölleben, Stöberg und Seiphal zu einem frohen Lagerleben eingezogen. Diese Jungmädelführerinnenamaterinnen, die bereits vorher in besonderen Ausbildungslagern

zusammengefaßt waren, werden in diesen zehn Tagen nach einem festen Schulungsplan, der alle Gebiete der Jungmädelführerarbeit umfaßt, praktisch arbeiten, um das bereits vorher Erlernte zu vertiefen und zu festigen. Neben all dieser Arbeit sind auch wieder in diesem Jahre Fröhlichkeit, Erholung und Disziplin in Gemeinschaft älterer Kameradinnen für alle Jungmädelführerinnen.

der Bahn zurück. So ergibt sich ein Weg von etwa 10 km, der durch die Merse, Elster, vom Heideberg bis Annaburg oder Kollenenweg um 5 bis 7 km geführt werden kann. Am nächsten Sonntag den 18. August von Merseburg - Magdeburg, heutige Kartenansicht aufweisen. Der Burgliebenau über die Elster, gleich hinter dem Wald rechts durch Felder nach Völsau. Wir denken an das Kobaner Wunderkind Karl Witte (1798 bis 1888), das mit 8 Jahren Kollene berührte, mit 18 Jahren Dr. jur., mit 16 Jahren auch Dr. jur., mit 25 Jahren Professor wurde. Von 1834 an wirkte er an einer Universität, so daß Halle eine Straße nach ihm benannte, das Straßennetz rühmt ihm als „Reformmann und Danteforscher“.

Jauchzeln stehen sich einst (seit 800) die Elawen an der Elster seit von Döllnitz bis Schenkels auf 22 km amüßig (Scherke), daß hielten, sie hier aus (seit 800 zurückgebrannt). So wird die Straße bis Döllnitz nicht lang, am besten aber geht man in Völsau gleich über die Elster und hinter den Hügel am südlichen Ufer bis Döllnitz. Man kann auch über durch die Mue nach Maßlau gehen, eine fähige Wanderroute, das sind die Wege

Gebt alle Spinnstoff-Abfälle ab: Lumpen - Wäden - Stoffreste

unfähr. (Man erkundige sich nach „Dochwasser“ und frage immer nach Maßlau.) Von Döllnitz in der Weg nicht mehr zu verlassen. Er führt unter harten Eichen, von denen die älteren (1000 Jahre) sagen die Reite, auf 700 Jahren die Reichteile einen Umfang von 10 m erreicht. In Maßlau finden wir im Waldhain „Zur grünen Eiche“ gute Maß. Von dort wandern wir über Kleinliebenau und den Waldlater nach Schenkels. Wenn am Kleinliebenau nicht liegt, frage nach dem herrlichen Wald wegen (s. B. Maßlau und Maßlau) und Elsterlinie am Waldlater. Wenn das Wandern weiter noch Freude macht, kann von Maßlau über Seiphal - Merseburg (von hier mit Elster über den Weg) nach Hause zurückgehen. Heber diesen Weg erzählen wir das nächste Mal, für heute geben wir den „alten Mal“ Fontanes weiter: „An einem Sommermorgen da nimm den Wanderstab, es fallen keine Sorgen wie Nebel vor dir ab. So heimlich alle Klingen als wie im Vaterland, und über die Verden hinweg die Seele sich himmt.“ W.

Ein Abend der Unterhaltung

Die „Mittwochabend“ froher Unterhaltung“ die NSG „Straf durch Freie“ fanden im „Stadtschützenhaus“ veranstaltet, haben ein großes, immer befallsfreundlich gelächtes Publikum. Aus gelassen es nicht anders, wo am Schluss des Abends der Applaus den Jongleur Bela Arno förmlich umfalte. Mit vollem Recht, denn seine förmlich geführte Nummer war eine Höchstleistung. Nicht gut auch die beiden Evans, Gaudillouin, und die Dattens, Karolinen. Gaudi Seide sang temperamentsvoll und Maria Somers leit den Gesang in die Weine, Hanna und Joha, ein Tanzpaar, tamen atreißlich, und Maria Red, wie gewohnt, mit ihren trocknen Gomburgen Humor. Am Abgalt sah Walter Nabelschütz, bespielten Carl Schölm, der als lammiger Improvisator am Flügel alle Dinge aus Vorklüber verjagte, womit er feinstes unsern Beifall fand. F. M. Franke

Gummi-Ecken vorzüglich Gummi-Bieder

Die NS.-Schwesternschaft im Gau Halle-Merseburg

Hell laufend junge Wädel im Alter von 18 bis 28 Jahren als Beiratsmitglied in den häufigsten anerkannten Krankenschwesternschaften des Gaus ein. — Weitere Ausbildungsstätten im übrigen Reichsgebiet werden durch die Reichsleitstelle der NS.-Schwesternschaft, Berlin 30, G. 62, Fürstlichstraße, vermittelt. — Staatlich anerkannte Säuglings- und Krankenschwestern, die in der NS.-Schwesternschaft arbeiten möchten, können ebenfalls aufgenommen werden.

Wohnungsbedingungen: Zuchtstätte, arbeitsfähig, charakterfest, politische Einsinnigkeit; gute Eule und Körperlichkeit, NSD, beidseitig rechts. Ausbildung: Höchste Reizart, häusliche Führung, praktisches Jahr im Krankenhaus.

Weitere Auskunft durch die NS.-Schwesternschaft, Amt für Volkswohlfahrt, Gauleitung Halle-Merseburg, Raumburg (Gaul), Bahnhofstraße 44.



